[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/155772 vom 01.05.2024]

Objekt:	Burch, Edward: Preismedaille der Universität Göttingen
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Klassizismus
Inventarnummer:	18216125

Beschreibung

Rückseitenstempel der Medaille, dm 51,8 mm. - Im ehemaligen Stempelarchiv der Berliner Staatsmünze, heute im Berliner Münzkabinett aufbewahrt, befinden sich noch die Bildpatrizen und die Prägestempel zur Preismedaille, der sogenannten Vier-Fakultäten-Medaille für Studierende (für die theologische, juristische, medizinische und philosophische Fakultät). 1885 wurden diese Prägewerkzeuge der Preismedaille von 1785 angefertigt, die zugehörige Bildpatrize der Rückseite trägt das Datum vom 20.7.1885.
Vorderseite: Ein Genius hält einen Schild mit Aufschrift auf einem Podest, das mit dem belorbeerten Kopf des Königs Georg III. geschmückt ist. Im Abschnitt Schrift.
Rückseite: Eine andere Ansicht des Rückseiten-Stempels.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl; geprägt
Maße:	Gewicht: 722.00 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1885
	wer	Friedrich Wilhelm Kullrich (1821-1887)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1885
	wer	Edward Burch (ca. 1730-1814)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Georg III. von Großbritannien und Irland (1738-1820)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Klassizismus
- König
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Prägewerkzeug

Literatur

- Für die Stempelsammlung: E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Die Sammlung des ehemaligen Stempelarchivs der Berliner Münze im Münzkabinett. Das Kabinett 6 (1999) 61. 93. Vgl. für die Medaille: Chr. Boehringer, Die Göttinger Preismedaillen, in: E. Mittler (Hrsg.), 'Eine Welt allein ist nicht genug' Großbritannien, Hannover und Göttingen 1714-1837 (2005) 121-140..